

Drucksache Nr.: 148/2019

Dezernat V

Federführend: Fachbereich 5

Anlagen: 1

Az.: 550, Ia

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	16.05.2019	Ö	zur Information

Sachstand zum Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Zeitraum: 03/19 – 05/19

BIKO P 3 Demokratie leben und erfahrbar machen

Über das Demokratiebündnis „Demokratie leben“ steht die Bildungskordinatorin in Verbindung mit der Leitstelle Engagement und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei in Mainz. Zusammen mit dem OB-Büro wird eruiert, inwiefern die Landesprogramme für Neustadt anwendbar sind und inwiefern diese in die übergreifende Stadtstrategie einzuordnen sind. Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu unterstützen und auszubauen. Darüber hinaus ist die Bildungskordinatorin Mitglied der Strategieguppe Engagement der Metropolregion Rhein-Neckar.

Aus einer ressortübergreifenden Zusammenarbeit des Bildungsbüros mit der Abteilung Jugendarbeit der Stadtverwaltung heraus ist es der Bildungskordinatorin gelungen, den „Heartbeat-Bus“ nach Neustadt zu holen. Dieses bundesweit agierende Projekt nimmt sich der Kernthemen Integration, Inklusion und Demokratie an und gibt Jugendlichen Raum, sich anhand von selbst komponierten Rap-Songs und passenden Choreographien auszuleben. Zielgruppe sind dabei Jugendliche, die einer der nach dem im Bildungsbericht definierten Risikogruppen zugeordnet werden können. Das Team des „Heartbeat-Busses“ wird in den Osterferien 2020 einen dreitägigen Workshop anbieten. Das Ergebnis daraus wird am Sommerfest des Jugendcafés präsentiert (Termin noch offen, voraussichtlich Juni 2020), woran anschließend auch die Festbesucherinnen und –besucher bei den Aktionen am Bus mitmachen können. Eine Finanzierung wird sowohl über das Bündnis „Demokratie leben“ als auch über das Programm „Kultur macht stark“ geprüft.

BIKO P 4B Niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten

Der Arbeitskreis Berufliche Integration hat sich im April 2019 zum dritten Mal getroffen. Bestandteil der Sitzung war das Zusammenführen der durch die unterschiedlichen Institutionen erhobenen Daten. Es wurde davon abgesehen, ausgehend von diesem Arbeitskreis einen weiteren Fragebogen zu entwerfen, da dieser ebenjene Daten abfragen würde, die auch an anderen Stellen erhoben werden. Stattdessen werden

Beteiligungsformate für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. Damit wird man sich in der kommenden Sitzung Anfang Mai beschäftigen.

Aus bilateralen Gesprächen der Bildungskordinatorin mit einzelnen Akteuren hat sich ergeben, dass die Durchführung einer Messe nicht sinnstiftend ist, um Zugewanderte in Arbeit oder Ausbildung zu bringen. Deshalb werden in Kooperation mit den Kammern und dem Jobcenter kleinere, spezifische Pools angelegt, mit denen eine unvermittelte Vernetzung angestrebt wird. In einem ersten Durchlauf werden durch die Kreishandwerkerschaft Profile der Arbeitgeber und deren Anforderungen an potenzielle Arbeitnehmer aufgenommen. Das Jobcenter übernimmt die Aufgabe, diese mit den Profilen der dortigen Kundschaft abzugleichen. Die Schnittmenge der entsprechenden Gruppen wird beispielsweise zu einem Speed-Dating eingeladen, sodass direkt untereinander Kontakte geknüpft und evtl. Probearbeitstermine festgehalten werden können. Dieser erste Durchlauf zwischen Jobcenter und Kreishandwerkerschaft ist für Sommer 2019 geplant. Nach einer Evaluation des Prozesses kann das Konzept auf weitere Organisationen transferiert und wiederholt ausgeführt werden. Die KAUSA-Servicestelle (Beratungsstelle der HWK und IHK für Jugendliche mit Migrationshintergrund und Unternehmen) sowie die WEG sind informiert und kooperationsbereit, um das Konzept in andere Branchen weiterzutragen (vgl. Anlage 1, Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Ausgabe 25/2018).

BIKO P 1 Soziale Kompetenzen stärken

Die AG Integration hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gesellschaftliche Integration von Zugewanderten in Neustadt in den Fokus zu rücken. Es besteht die Einigung innerhalb der Arbeitsgruppe darüber, dass Begegnungsmöglichkeiten zwischen Einheimischen und Zugewanderten positive Effekte auf beide Gruppen haben können (vgl. Anlage 1, s.o.). Eine Möglichkeit dazu bietet das Internationale Fest der Volkshochschule, an dessen Planungen für die kommende Durchführung Ende 2019 das Bildungsbüro beteiligt ist.

Neustadt an der Weinstraße, 06.05.2019

Markus Penn
Beigeordneter